

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 46

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Touristen kehren in einer Alpenwirthschaft ein. In demselben Augenblicke in welchem sie den Wirth auffordern, zwei Glas Bier zu bringen, stürzt eine Lawine herunter und begräbt das Wirthshaus. Alle graben nun tagsüber bis in die Nacht hinein, um sich aus dem Schnee zu befreien. Endlich um drei Uhr Nachts ist der Durchbruch geschehen, die Touristen sinken ermüdet auf die Bänke. Da erscheint der Wirth und stellt mit den Worten: „Wohl bekomms“ die verlangten zwei Glas Bier auf den Tisch.

Polizei (zu einem in einem Graben liegenden Betrunknen): Stünd uf, ihr hend fei Recht do z'liege.

Betrunkener: Still, i bi en Anhänger vu Freiland.

Schneider Krebier fuhr mit der Scheere in den Ästen des Verfassungsrathes herum — und der Seidenherr Krebier fährt oft mit der Chatie in den großen Stadtrath.

Briefkasten der Redaktion.

E. G. i. L. Ja, der Mensch wird auf gar verschiedene Weise der Mutter Erde wieder zurückgegeben. Eine absolut neue Art hiefür haben sie aber in neuester Zeit im Baselland eingeführt. Hierüber berichtet der „Landwirtsch.“ in seiner Nr. 137 aus Oberdorf: „Kaum ist das Opfer einer rohen Mißhandlung mittelst eines Bierglases beerdigt, ist ein neuer ähnlicher Fall vom letzten Sonntag Abend von hier zu beklagen. Mittelst eines Bierglases beerdigt, na, hoffentlich war es mit gutem, schäumendem Stoff gefüllt. — **R. i. J.** Die nationalrätliche Militärkommission betreffend Nothrationen v. trat im Hotel Baur en ville zusammen. Die Herren scheinen also den Nothrationen energisch aus dem

Wege zu gehen. Hoffentlich werden den Soldaten ganz die gleichen verschrieben, wie sie jetzt von diesen Herren vertilgt werden müssen. — **Z. i. B.** Schönen Dank und Gruß. — **F. i. B.** Es wird doch noch ein Wörtlein hierüber zu sprechen sein. Die Gegend ist noch nicht ganz klar überschaut worden. — **Spatz.** Ja, der hat nun seine Finken geklopft und Niemand meint ihm nach als solche, welche noch „gemeinnützige“ Gaben erwarteten. Das andere gut und passig. — **Peter.** Gewünschtes geändert. Wohl bekomms die Ratscheuten. — **O. G. i. F.** Der bekannte „Amerikanische Schweizer Kalender pro 1894“, im Verlage der Amerik. Schweizer-Zeitung 116, Fulton Street, New-York, P. O. B. 3637, ist in seiner gewohnten reichhaltigen Ausstattung erschienen. Inländische Leser thun am besten, derselben durch Freunde und Verwandte in den Vereinigten Staaten bei obgenannter Firma bestellen zu lassen, in welchem Falle derselbe direkt und portofrei gegen Einfindung von 30 Cents an irgend eine Adresse in der Schweiz versandt wird. — **R. i. S.** Klinghain hat einem geträumt, der Besuch sei wieder ausgebrochen und er werde wegen Brandstiftung verfolgt. Ob er Lösungsversuche machte, ist nicht gesagt. — **R. i. Z.** Schönen Dank für den gelungenen Prolog. — **K. i. K.** Da droben am See, in Männedorf oder sonst wo, lebt ein fideles Tsch und brüdie sich jüngst in die Sitzung der Nothlage-Kommission. Als man ihm bedeutete, er gehöre nicht hieher, sagte er ganz treuherrig: „Der Präbident, 's häd mir Gind gset', i seig e Chueß und jez hant nu wellä du luegä, was i z'freijä überchömm über de Winter.“ — **H. H. i. M.** Nur der Jakobli taugt etwas. — **A. i. Z.** Schönen Dank; nächstes Mal. — **G. H. i. A.** Für uns unbrauchbar. — **K. K. i. B.** Gerne, aber künftig der Form etwas mehr Aufmerksamkeit schenken. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Herren

mache wiederholt aufmerksam auf meine vorzügliche Methode,

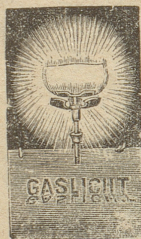
Herrenkleider unzertrennt

chemisch (trocken) zu waschen oder umzufärben. 147
Bei einigermaßen guten Stoffen ersetzen ungefärbte Kleider neue Anschaffungen, daher sehr empfehlenswerth für

Winterkleider, Ueberzieher etc.

Kleiderfärberei

Küsnacht H. Hintermeister Zürich.



**Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende**

Lampen und Laternen
Ohne Rohrenleitung! Ohne Gasanstalt!
Kein Cylinder! Kein Docht!

**Probe-
Lampe**

mit Leuchtmateriel incl.
Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme

Theodor Santowski,

Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. 37

Bei Rhachitis und Scrophulose

(i. g. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenanschwellungen und Vereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen v.) Erwachsener und Kinder wird **Dr. med. Gommel's Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Spezialitäten! Gegen Frankomarkte erfolgt Zusendung der Preisliste in geschlossenem Couvert ohne Firma.

Gummiwaarenfabrikdepôt Bern.

OLD ENGLAND

30 Münstergasse **ZÜRICH** Münstergasse 30

Grösstes Engros-Geschäft

für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Neueste Erfindung der Gegenwart:

Amerikanisches Crystall,

heller als Crystall und ganz bedeutend billiger und vorthellhafter. 1216



Geeichte Flaschen

wie nebenstehende Form, fein gepresst,
2 L. 1 L. 5/10 L. 3/10 L. 2/10 L. 1/10 L.
Fr. 1.— —.65 —.45 —.40 —.35 —.30

Die Preise verstehen sich netto ab Zürich. Emballage wird nicht berechnet.

Bei Bestellungen von 50 Fr. wird franko Eisenbahn-Station (ausgenommen Bergbahnen) per Frachtgut geliefert.

Frau J. Ferralli.

Unübertrefflich



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schuppach dahier.) — In allen Schwachzuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärend u. überhaupt zur Aufrischung der Gesundheit und des guten Aussehens **unübertrefflich, gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchsanweisung, aus einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.**

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. 1356



Kropf, Halsanschwellung

mit Athembeschwerden, Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigsten Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smid'sche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50. Haupt-Depot: **P. Hartmann, Apotheke, Steckborn.** Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann. — Zürich: Apoth. A. J. Werdmüller. — Wetzikon: Apoth. Greller.